

Konsolidierungslösung *Doppik al dente!*[®]

Installation & Betrieb

Programm-Version 02.00

Stand: Januar 2017



Konsolidierungslösung *Doppik al dente!*[®]
Installation & Betrieb

Bei Fragen und Problemen
wenden Sie sich bitte per Mail an:
support@hallobtf.de

hallobtf! gmbh
Hohenzollernring 103
50672 Köln
0221 / 977 608 0

© 2017 Copyright

Diese Unterlage der hallobtf! gmbh ist urheberrechtlich geschützt. Nachdruck bzw. Vervielfältigung, auch in Auszügen, ist nur mit schriftlicher Einwilligung bzw. im Rahmen der Verträge mit der hallobtf! gmbh gestattet.

Die hallobtf! gmbh haftet nicht für irrtümliche Angaben oder Druckfehler. Änderungen bleiben vorbehalten.



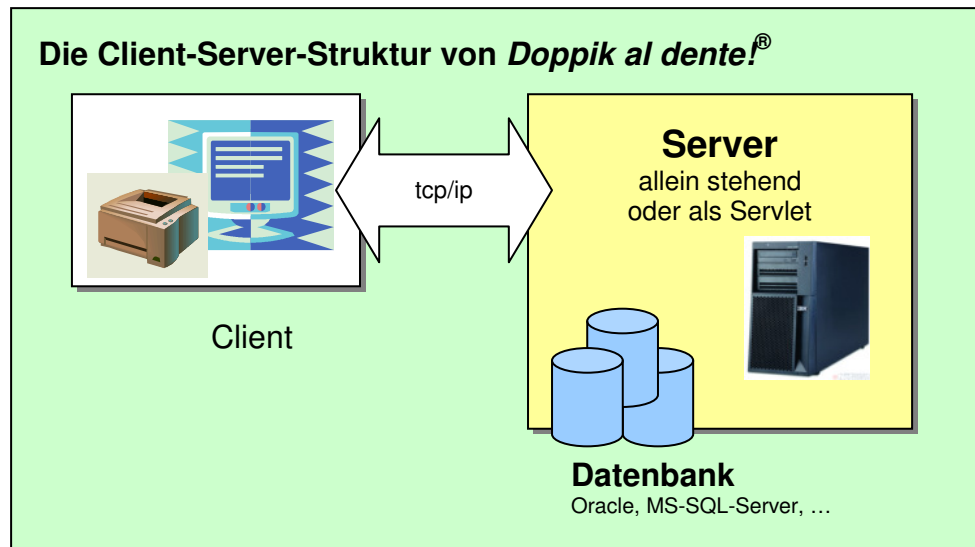
Inhalt

1	Die Konsolidierungslösung <i>Doppik al dente!</i>[®]	4
1.1	Technischer Aufbau	4
1.2	Welche Installationsvarianten kennt <i>Doppik al dente!</i> [®] ?	5
1.3	Welche Dokumentationsunterlagen gibt es?	5
2	Die Installation	6
2.1	Betriebsvoraussetzungen	6
2.2	Installation des Servers	8
2.3	Installation des Clients	11
2.4	Einspielen von Software-Updates	13
2.5	Deinstallation der Software	14
2.6	Benutzerdefinierte Programmparameter festlegen	14
2.7	Installationsempfehlungen	15
2.8	Lizenzhinweise	15
3	Zugriffsschutz und Datensicherheit	16
3.1	Erstmalige Anmeldung	16
3.2	Personenbezogene Daten	16
3.3	Sonstige schutzwürdige Informationen	16
3.4	Sicherheit der Datenübertragung	17
3.5	Einfluss der Installation auf das System-Umfeld	17
3.6	Sicherheits-Einstellungen für die Benutzer-Anmeldung	17
3.7	Protokollierung sicherheitskritischer Änderungen	18
3.8	Datensicherung	18
4	Hinweise für den Betrieb	19
4.1	Abruf der technischen Konfigurationsparameter	19
4.2	Die Ausführungsprotokolle	19
4.3	Die Archivakten	19



1 Die Konsolidierungslösung *Doppik al dente!*[®]

Die Konsolidierungslösung *Doppik al dente!*[®] ist eine Software zur Erstellung des kommunalen Gesamtabschlusses. Sie kommt in der Kämmerei / im Beteiligungsmanagement sowie auch in den „verselbstständigten Aufgabenbereichen“ (den kommunalen Betrieben) zum Einsatz.



1.1 Technischer Aufbau

Die Konsolidierungslösung *Doppik al dente!*[®] ist als **Client-Server-Applikation** aufgebaut. Eine Installation besteht aus den folgenden Komponenten:

- dem **Server** (eigenständiger Prozess) als dem "Herzstück" der Applikation
 - Hier werden die Daten in einer **SQL-Datenbank** verwaltet.
 - Hier werden Nachrichten der **Clients** entgegengenommen und verarbeitet.
- dem **Client** auf dem Arbeitsplatz des Benutzers
 - Hier wird der **Benutzerdialog** geführt.
 - Hier werden über einen Windows-Drucker verschiedene Auswertungen **gedruckt**.
 - Hier werden keine Datenbank-Zugriffe durchgeführt.

Die Konsolidierungslösung *Doppik al dente!*[®] ist eine **vollständig mandantenfähige Lösung** und erfüllt somit eine wichtige Grundvoraussetzung für den Betrieb in einer Rechenzentrums Umgebung: Die Daten aller Mandanten (= Verwaltungen) werden in der gleichen Datenbank – in einem gemeinsamen Satz von SQL-Tabellen - gehalten.



1.2 Welche Installationsvarianten kennt *Doppik al dente!*[®]?

Der **Server** kann in folgender Installations-Variante betrieben werden:

- als eigenständiger Prozess (zum Beispiel als Windows-Dienst).

Der **Client** läuft

- lokal auf dem einzelnen Benutzer-Arbeitsplatz oder
- unter Windows Terminal Server/Citrix.

Da für den Client keine Registry-Einträge benötigt werden, kann er ohne weiteres auf einer Netzwerk-Festplatte installiert und von dort geladen werden.

Zur Kommunikation zwischen Client und Server wird das RMI-Protokoll verwendet.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, den Client mit „integriertem Server“ (also als eine „autonome Einzelplatz-Version“) zu betreiben.

1.3 Welche Dokumentationsunterlagen gibt es?

Die Dokumentation der Konsolidierungslösung *Doppik al dente!*[®] besteht aus

- dem *Doppik al dente!*[®] - Anwendungshandbuch,
Hier ist der vollständige Funktionsumfang der Lösung in allen Einzelheiten dargestellt.
- dem Handbuch „Konsolidierungslösung *Doppik al dente!*[®] - Installation & Betrieb“,
Dieses Handbuch enthält technische Hinweise zu den Betriebsvoraussetzungen, zu den möglichen Installations-Varianten, zum Installationsvorgang und zum laufenden Betrieb.



2 Die Installation

Hinweis

Der Stand der Software wird durch eine **Versionsnummer** (z.B. 02.00-r13936) identifiziert, die die Version (z.B. 02), das Release (z.B. 02.00) und den Aktualisierungs-Stand (z.B. r13936) darstellt.

Die im folgenden bezeichneten Installationsdateien (zum Beispiel **KonDad-02.xx-rnnnnn.exe**) tragen im Dateinamen die jeweilige Versionsnummer (zum Beispiel *KonDad-02.00-r13936.exe*).

Alle Komponenten sind grundsätzlich auf der gleichen Version zu halten.

2.1 Betriebsvoraussetzungen

Server (als eigenständiger Prozess)

Betriebssystem	Windows ab Version Vista SP2 Linux
Programm-Speicherplatz	ca. 100 MB freier Speicherplatz
Datenbank	MS SQL Server ab Version 2005 Oracle ab Version 10 mySQL ab Version 5.0 Apache Derby ab Version 10.5 (im Installationsmaterial enthalten, nur für Einzelplatz-Version empfohlen). Anhaltspunkt: je Mandant (= kommunaler Konzern) zwischen 20 und 200 MB Speicherplatz.
Java	In der Windows-Version ist die erforderliche Java-Runtime-Umgebung im Installationsumfang enthalten. Auf dem System vorhandene Java-Versionen werden nicht beeinflusst.
Netzwerk	tcp/ip-Verbindung Empfohlen: mindestens 2 MBit. Das Datenübertragungsvolumen ist geringfügig.



Client

Betriebssystem	Windows ab Version Vista SP2 Linux
Programm-Speicherplatz	ca. 150 MB freier Speicherplatz (auf der lokalen Festplatte bzw. auf einer Netzwerkplatte)
Java	In der Windows-Version ist die erforderliche Java-Runtime-Umgebung im Installationsumfang enthalten. Auf dem System vorhandene Java-Versionen werden nicht beeinflusst.
Netzwerk	tcp/ip-Verbindung zum Server Das Datenübertragungsvolumen ist geringfügig.
Drucker	Die Reports können auf jedem üblichen Arbeitsplatzdrucker gedruckt werden.
Office-Produkte	Einige Reports werden in Form von Excel- und Word-Dateien bereitgestellt. Zur Anzeige ist Excel/Word ab Version 2007 erforderlich.
Bildschirm-Auflösung	Mindestens 1024 * 768



2.2 Installation des Servers

Das komplette Installationsmaterial für den Server ist in der Datei

- **KonDad-02.xx-rnnnnn-x64.exe** (für Windows 64-Bit) oder.
- **KonDad-02.xx-rnnnnn-x86.exe** (für Windows 32-Bit) bzw.
- **KonDad-02.xx-rnnnnn-x64.bz2** (für Linux 64-Bit) oder
- **KonDad-02.xx-rnnnnn-x86.bz2** (für Linux 32-Bit) enthalten.

Die Installation erfolgt in den folgenden Schritten:

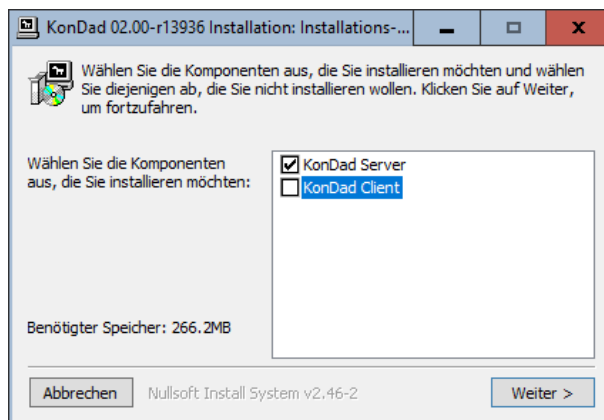
1. Vorbereiten der Datenbank

Für den Server ist eine Datenbank einzurichten. Die Datenbank-Tabellen werden beim ersten Zugriff automatisch angelegt.

Der Server führt alle Operationen unter einem festen Datenbank-Benutzer aus. Dieser Benutzer muss eingerichtet werden und über alle Zugriffsrechte verfügen.

2. Aufrufen der Installationsroutine

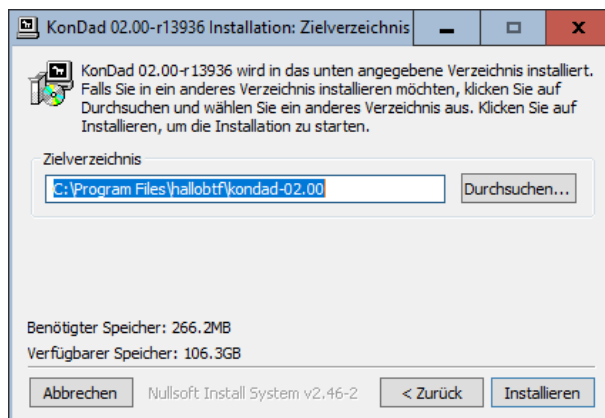
a) für Windows



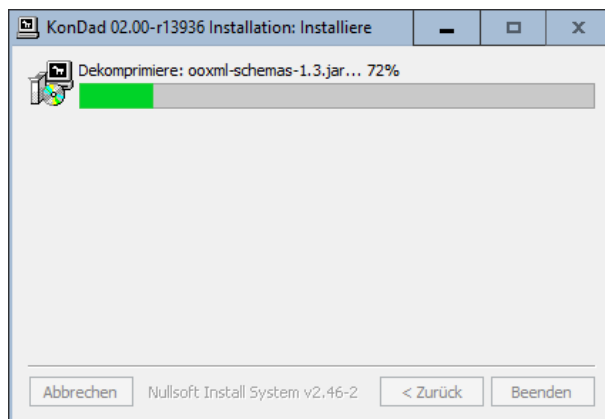
Auswahl der Installationsoption "Server".
Schaltfläche „Weiter“ betätigen.



Konsolidierungslösung *Doppik al dente!*[®] - Installation & Betrieb



Auswahl des Zielverzeichnisses.
Schaltfläche „Installieren“ betätigen.



Die Installation läuft automatisch ab.
Anschließend Schaltfläche „Beenden“ betätigen.

b) für Linux

- Entpacken des Installationsarchivs
- Anpassen des start-stop-scripts.
Eine Vorlage des start-stop-scripts liegt im Installations-Unterverzeichnis **server**.

3. Festlegen der Konfigurationsparameter

Die Konfigurationsparameter werden unmittelbar im Anschluss an den Installationsvorgang abgefragt. Sie können nachträglich durch Aufruf der Datei **Config.exe** im Installations-Unterverzeichnis **server** verändert werden.

Unter Linux können die Konfigurationsparameter durch den Aufruf der Datei **Config.sh** im Installations-Unterverzeichnis **server** verändert werden.



Konfiguration des Servers

Die folgenden Parameter werden abgefragt:

- der tcp/ip-Eingangsport des Servers
- der Timeout-Parameter der tcp/ip-Verbindung
- der Datenbank-Typ
 - Derby Integrierte Datenbank (nur für Einzelplatz-Version empfohlen)
 - MySQL MySQL-Datenbank
 - MSSql Microsoft SQL Server ab Version 2005
 - Oracle Oracle
- die Verbindungs-Parameter für die Datenbank:
 - IP-Adresse des Datenbank-Servers
 - Eingang-Port der Datenbank-Instanz
 - Datenbank-Name
 - Benutzer und Passwort für den Datenbank-Zugriff

Bei der Derby-Datenbank werden diese Parameter nicht benötigt. Stattdessen wird hier das Datenverzeichnis angegeben, in dem die Datenbank-Dateien abgelegt werden sollen.
- der Name des Windows-Dienstes
- Optional: Die Parameter für den erhöhten Kennwortschutz (siehe Kapitel 3.6 „Sicherheits-Einstellungen für die Benutzer-Anmeldung“)
- Optional: Die Parameter für den erweiterten Zugriffs-Schutz ("Schumac"). Hierfür ist eine getrennte Datenbank einzurichten.
 - IP-Adresse des Datenbank-Servers
 - Eingang-Port der Datenbank-Instanz
 - Datenbank-Name
 - Benutzer und Passwort für den Datenbank-Zugriff

Bei der Derby-Datenbank werden diese Parameter nicht benötigt. Stattdessen wird hier das Datenverzeichnis angegeben, in dem die Datenbank-Dateien abgelegt werden sollen.

DER ERWEITERTE ZUGRIFFS-SCHUTZ STEHT IN DER TEAM-VERSION VON DOPPIK-AL-DENTE[®] ZUR VERFÜGUNG.



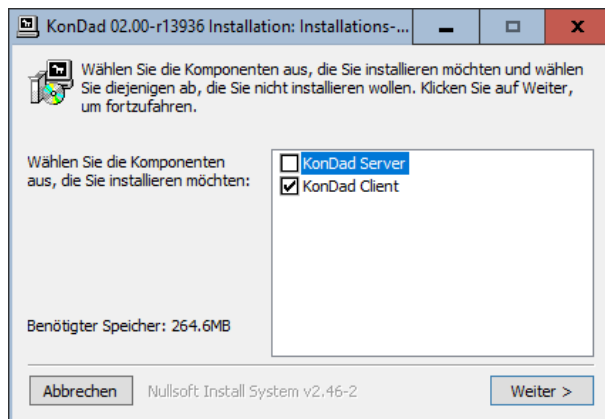
2.3 Installation des Clients

Das komplette Installationsmaterial für den Client ist in der Datei

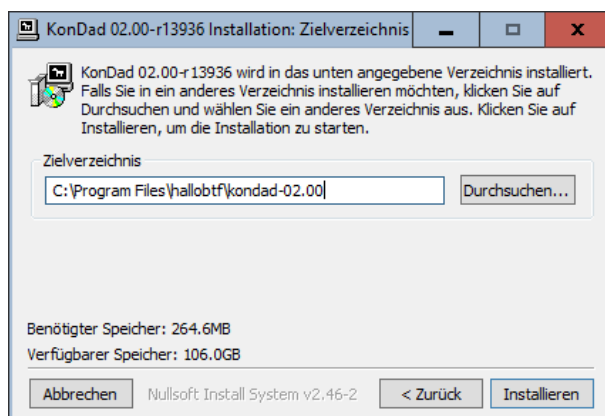
- ***KonDad-02.xx-rnnnnn-x64.exe*** (für Windows 64-Bit) oder
- ***KonDad-02.xx-rnnnnn-x86.exe*** (für Windows 32-Bit) bzw.
- ***KonDad-02.xx-rnnnnn-x64.bz2*** (für Linux 64-Bit) oder
- ***KonDad-02.xx-rnnnnn.x86.bz2*** (für Linux 32-Bit) enthalten.

Die Installation erfolgt in den folgenden Schritten:

1. Aufrufen der Installationsroutine



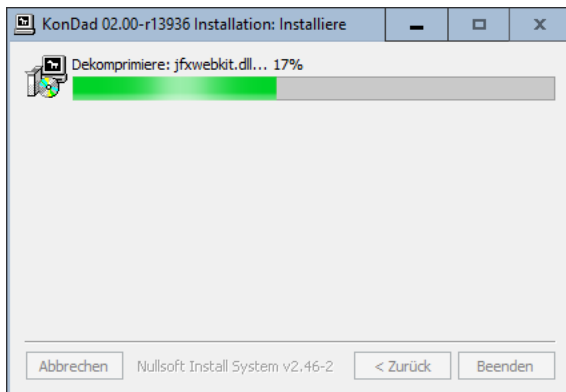
Auswahl der Installationsoption "Client"
Schaltfläche „Weiter“ betätigen.



Auswahl des Zielverzeichnisses.
Schaltfläche „Installieren“ betätigen.



Konsolidierungslösung *Doppik al dente!*[®] - Installation & Betrieb

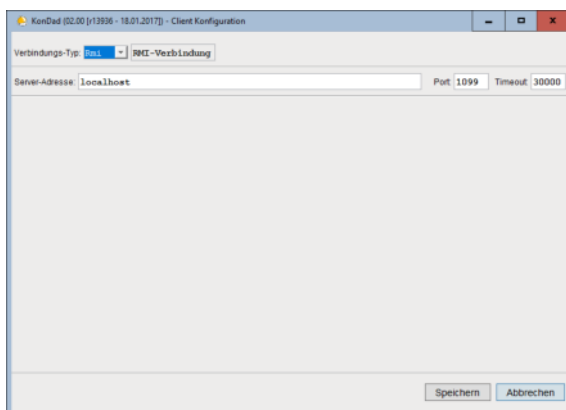


Die Installation läuft automatisch ab.
Anschließend Schaltfläche „Beenden“ betätigen.

2. Festlegen der Konfigurationsparameter

Die Konfigurationsparameter werden unmittelbar im Anschluss an den Installationsvorgang abgefragt. Sie können nachträglich durch Aufruf der Datei **Config.exe** im Installations-Unterverzeichnis **client** verändert werden.

Unter Linux können die Konfigurationsparameter durch den Aufruf der Datei **Config.sh** im Installations-Unterverzeichnis **client** verändert werden.



Konfiguration des Clients

Die folgenden Parameter werden abgefragt:

- Verbindungstyp zum Server
 - Rmi** Verbindung zu einem eigenständigen Server-Prozess
 - Local** Client mit „integriertem Server“ („autonome Einzelplatz-Version“).
- Bei Rmi:
 - tcp/ip-Adresse und Port des Servers
- Bei Local:
 - Verbindungs-Parameter für die Datenbank (siehe Kapitel 2.2 „Installation des Servers“)
 - Optional: Die Parameter für den erweiterten Passwortschutz (siehe Kapitel 3.6 „Sicherheits-Einstellungen für die Benutzer-Anmeldung“)
 - Optional: Die Parameter für den erweiterten Zugriffs-Schutz ("Schumac"). Hierfür ist eine getrennte Datenbank einzurichten (siehe Kapitel 2.2 "Installation des Servers")



2.4 Einspielen von Software-Updates

Das Software-Update betrifft die folgenden Komponenten:

▪ Server als Windows-Dienst

Zum Update des Servers kopiert man die Datei

- ***KonDad-02.xx-rnnnnn-x64.zip*** (Windows 64-Bit) bzw.
- ***KonDad-02.xx-rnnnnn-x86.zip*** (Windows 32-Bit)

in das Installationsverzeichnis.

Anschließend werden die Inhalte in dieses Verzeichnis entpackt, so dass die vorhandenen Dateien überschrieben werden.

Hinweis

Vor dem Update des Servers muss der Dienst (Standard-Name ***KonDadService***) beendet werden. Im Anschluss an den Kopiervorgang kann der Dienst wieder gestartet werden.

▪ Server unter Linux

Zum Update des Servers kopiert man die Datei

- ***KonDad-02.xx-rnnnnn-x64.bz2*** (Linux 64-Bit) bzw.
- ***KonDad-02.xx-rnnnnn-x86.bz2*** (Linux 32-Bit)

in das Installationsverzeichnis.

Anschließend werden die Inhalte in dieses Verzeichnis entpackt, so dass die vorhandenen Dateien überschrieben werden.

Hinweise

Vor dem Update des Servers muss mit Hilfe des start-stop-scripts der Server-Prozess beendet werden. Im Anschluss an den Kopiervorgang kann dieser wieder gestartet werden.

Das start-stop-script wird beim Update überschrieben. Sofern hier Änderungen vorgenommen wurden, empfiehlt es sich, das Script vor dem Update sicherzustellen und nach dem Update die Änderungen wieder einzufügen.

▪ Client

Zum Update des Clients kopiert man die Datei

- ***KonDad-02.xx-rnnnnn-x64.zip*** (Windows 64-Bit) bzw.
- ***KonDad-02.xx-rnnnnn-x86.zip*** (Windows 32-Bit)

in das Installationsverzeichnis.

Anschließend werden die Inhalte in dieses Verzeichnis entpackt, so dass die vorhandenen Dateien überschrieben werden.



Hinweis

Vor dem Update muss die Client-Anwendung beendet werden. Ist die Software auf einer Netzwerk-Festplatte installiert, so müssen vor dem Update alle Client-Anwendungen beendet werden.

2.5 Deinstallation der Software

Deinstallation des Servers

Für **Windows-Installationen**:

- Falls die Software per Setup installiert wurde, entfernt man diese über *Systemsteuerung => Software bzw. Programme und Features*.
- Löschen des Installationsverzeichnisses.

Für **Linux-Installationen**:

- Löschen des Installationsverzeichnisses.

Deinstallation des Clients

- Falls die Software per Setup installiert wurde, entfernt man diese über *Systemsteuerung => Software bzw. Programme und Features*.
- Löschen des Installationsverzeichnisses.
- Entfernen aller Desktop-Verknüpfungen.

2.6 Benutzerdefinierte Programmparameter festlegen

Benutzerdefinierte Programmparameter können über die Datei Client.ini bzw. Server.ini individuell gesteuert werden.

Hierzu legt man jeweils ein neues Unterverzeichnis **client\custom** im Installationsverzeichnis des Clients bzw. **server\custom** im Installationsverzeichnis des Servers an. In diesem Verzeichnis wird eine Datei Client.ini bzw. Server.ini angelegt, die die vom Standard abweichenden Programmparameter enthält.

```
Client.ini - Editor
Datei Bearbeiten Format Ansicht ?
[JAVAOPTIONS]
maxHeapSize=-Xmx1024m
```

Beispiel für eine Client.ini mit abweichenden Programmparametern

Bei einem Programmupdate wird diese Datei nicht mehr überschrieben.



2.7 Installationsempfehlungen

Netzwerkinstallation

Das Installationsverzeichnis des Servers und des Clients kann auf einer Netzwerk-Festplatte abgelegt werden.

Auf diese Weise können Updates mit geringem Aufwand eingespielt werden, da keine Aktualisierung der jeweiligen Einzelplatzinstallationen erforderlich ist.

Das Installationsverzeichnis ist für den Zugriff freizugeben, sodass die Benutzer den Client über die Routine **Client.exe** im Installations-Unterverzeichnis **client** aufrufen können.

Einzelplatzinstallation

Falls eine **Einzelplatzinstallation** vorgenommen werden soll, kann das Installationsverzeichnis kopiert und auf weitere Rechner übertragen werden. Es sind keine Registry-Einträge erforderlich.

2.8 Lizenzhinweise

Die Konsolidierungslösung *Doppik al dente!*[®] nutzt Programme verschiedener Hersteller, die unterschiedlichen Lizenzbedingungen unterliegen. Die Lizenzbedingungen sind im Installationsunterverzeichnis **license** hinterlegt.



3 Zugriffsschutz und Datensicherheit

Der Zugriffsschutz und die Datensicherheit ist durch den Betreiber der Konsolidierungslösung *Doppik al dente!*[®] im Rahmen eines Sicherheitskonzeptes zu gewährleisten und zu dokumentieren.

Dieses Kapitel beschreibt die für die Entwicklung eines Sicherheitskonzeptes benötigten Informationen.

3.1 Erstmalige Anmeldung

Die Benutzer-Anmeldung im Dialog darf nicht mit der Anmeldung an der Datenbank verwechselt werden:

- Gegenüber der Datenbank arbeitet die Software mit einem festen Benutzer, der in der Server-Konfiguration angegeben wird (siehe Kapitel 2.2 "Installation des Servers").
- Für die Anmeldung im Dialog werden die in der Software konfigurierten Benutzer verwendet.

Für die erstmalige Anmeldung im Dialog steht der Benutzer „Kondad“ (Passwort „Kondad“) zur Verfügung.

Wichtiger Hinweis

Nach Inbetriebnahme der Software sind die „eigentlichen“ Benutzer mit ihren Zugriffsrechten anzulegen. Es wird dringend empfohlen, anschließend den Benutzer „Kondad“ zu löschen oder zumindest sein Passwort zu verändern.

3.2 Personenbezogene Daten

In der Software werden personenbezogen die Daten der Benutzer-Authentifizierung geführt und gespeichert. Hierzu gehören

- die Benutzer-Kennung,
- das Benutzer-Passwort,
- der Benutzer-Name,
- die Zugriffsrechte des Benutzers.

Die Daten der Benutzer und ihrer Zugriffsrechte werden in der Datenbank geführt. Das Benutzer-Passwort ist in verschlüsselter Form abgelegt. Der Benutzer kann sein Passwort im Anmelde-Dialog selbst ändern.

Andere personenbezogene Daten gibt es in der Konsolidierungslösung *Doppik al dente!*[®] nicht.

3.3 Sonstige schutzwürdige Informationen

In der Konsolidierungslösung *Doppik al dente!*[®] werden Daten aus den Jahresabschlüssen der „kommunalen Konzerntöchter“ gehalten. Darüber hinaus werden im Rahmen der Konsolidierungsbuchungen die Daten der konzerninternen Liefer- und Leistungsbeziehungen sowie



Konsolidierungslösung *Doppik al dente!*[®] - Installation & Betrieb

weitere Daten gehalten, die gegebenenfalls Rückschlüsse auf Geschäftsgeheimnisse der Konzernmitglieder ermöglichen.

Den Daten kommt daher in der Regel ein hohes Maß an Vertraulichkeit zu. Gelangen diese nicht autorisierten Personen zur Kenntnis, so kann dies unter Umständen zu erheblichen Vermögensschäden führen.

3.4 Sicherheit der Datenübertragung

Die folgenden Übertragungswege sind im Rahmen eines Sicherheitskonzeptes zu betrachten:

- die Datenverbindung zwischen dem Client und dem Server,
- die Datenverbindung zwischen dem Server und der Datenbank,

Als Übertragungsprotokolle kommen tcp/ip beziehungsweise http/https zum Einsatz.

Soweit die Übertragung über hausinterne Datennetze erfolgt, ist die Übertragungssicherheit durch die Sicherheitseigenschaften des hausinternen Netzes zu gewährleisten.

Für den Einsatz in öffentlichen Netzen – zum Beispiel im Internet – steht neben allgemein verfügbaren Sicherheitsmaßnahmen (VPN, Firewalls etc) die Möglichkeit offen, die Daten in verschlüsselter Form – über https – zu übertragen. Die hierfür benötigten Zertifikate sind installationsseitig bereitzustellen.

In der Software kommt das secure socket package des Java Runtime Environments zum Einsatz.

3.5 Einfluss der Installation auf das System-Umfeld

Alle Installations-Komponenten der Software – einschließlich des benötigten Java Runtime Environments – werden ausschließlich in dem bei der Installation angegebenen Zielverzeichnis abgelegt.

Es gibt keine Überschneidungen mit anderen installierten Java-Komponenten.

Die Registry-Einträge beschränken sich auf Informationen über den installierten Dienst und auf Einträge des Windows-Installers.

3.6 Sicherheits-Einstellungen für die Benutzer-Anmeldung

Die Software nutzt ein eigenes Benutzer-Anmeldeverfahren. Für jeden Benutzer können Zugriffsrechte zu einem oder mehreren Mandanten eingerichtet werden. Einzelheiten hierzu sind im Anwendungshandbuch beschrieben.

Der Benutzer meldet sich im Dialog unter Angabe

- einer Benutzer-Kennung (20-stellig, Mandanten-übergreifend)
- eines Passworts (20-stellig)

an.

Die Software kennt einen "erhöhten Kennwortschutz", der bei der Installation aktiviert werden kann. Ist der erhöhte Kennwortschutz aktiviert, so



Konsolidierungslösung *Doppik al dente!*[®] - Installation & Betrieb

- werden keine "Trivial-Passwörter" zugelassen: Das Passwort muss mindestens einen Buchstaben und eine Ziffer und ein Sonderzeichen enthalten.
- kann die Anzahl der Tage, nach denen das Kennwort abläuft, bestimmt werden,
- kann die Mindestlänge des Kennworts festgelegt werden,
- kann die Maximale Anzahl falscher Kennwort-Eingaben festgelegt werden. Wird die Anzahl überschritten, so wird der Benutzer für weitere Anmeldungen gesperrt. Der Administrator kann die Sperre aufheben.

Unabhängig von der Aktivierung des erhöhten Kennwortschutzes kann der Benutzer sein Passwort ändern. Dabei können die letzten 10 verwendeten Passwörter nicht erneut verwendet werden.

3.7 Protokollierung sicherheitskritischer Änderungen

Alle wesentlichen Veränderungen des Datenbestands (Änderungen der Stammdaten; Anlegen, Ändern und Löschen von Belegen; Status-Änderungen) sowie auch sicherheitskritische Vorkommnisse (fehlerhafte Benutzer-Anmeldungen, Rücksetzung von Passwörtern) werden in einem Änderungs-Journal protokolliert.

Das Änderungs-Journal kann im Benutzer-Dialog eingesehen werden.

3.8 Datensicherung

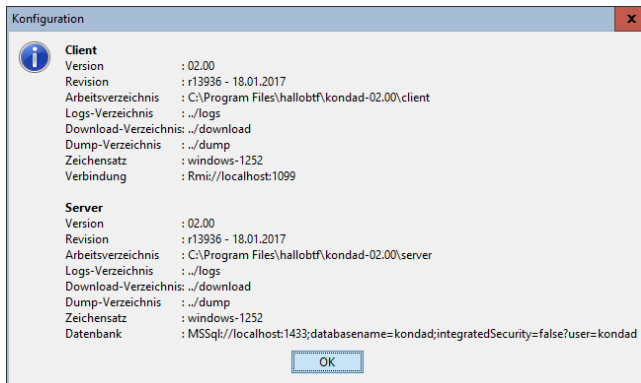
Die Datenbank ist im Rahmen des geordneten IT-Betriebs zu sichern. Hierzu sind die Backup-Funktionen der jeweiligen Datenbank zu verwenden.



4 Hinweise für den Betrieb

4.1 Abruf der technischen Konfigurationsparameter

Über die Funktionstaste **F12** werden die Konfigurationsparameter des Clients und des Servers dargestellt.



Anzeige der Konfigurationsparameter

4.2 Die Ausführungsprotokolle

Im Installationsunterverzeichnis **logs** werden die Ausführungsprotokolle - Ablaufprotokolle ***.out** und Fehlerprotokolle ***.err** - abgelegt. Die Protokolle werden jeweils für den Server und den Client erzeugt und sind anhand der Bezeichnung eindeutig identifizierbar. Der Dateiname beinhaltet auch die Bezeichnung des Rechners.

Beispiel: **KonDadServer-btfxp009-10.err**
KonDadClient-btfxp005-04.err

Die Protokolle werden in 10 Generationen geführt.

4.3 Die Archivakten

Die Archivakten enthalten

- jeweils den kompletten Datenbestand eines bestimmten Mandanten sowie
- weitere Informationen zur Fehlersuche und -behebung.

Die Archivakten werden serverseitig als ZIP-Dateien im Installations-Unterverzeichnis **dump** bereitgestellt. Je Mandant wird unter **dump** ein eigenes Unterverzeichnis geführt.

Archivakten können im Administrations-Dialog abgerufen und herunter- bzw. hochgeladen werden. Die Handhabung der Archivakten ist im Einzelnen im Anwendungshandbuch beschrieben.

Informationen zum Verfahrens-Verzeichnis



Name und Anschrift der Daten verarbeitenden Stelle	<hr/> Organisation <hr/> Organisation <hr/> Geschäfts-/Fachbereich <hr/> Straße, Hausnummer <hr/> Postleitzahl, Ort
Name des eingesetzten Verfahrens	Konsolidierungslösung <i>Doppik al dente!</i> [®] Version 02
Zweckbestimmung des Verfahrens	Durchführung des kommunalen Gesamtabschlusses
Rechtsgrundlagen des Verfahrens	Gemeindeordnungen und Gemeindehaushaltsverordnungen der Bundesländer
Kreis der Betroffenen	Konsolidierungsstelle in der Kernverwaltung, Meldestellen in den zum kommunalen Konzern gehörenden Betrieben
Zugriffsberechtigte Personen	

Ort, Datum: _____

Der Verfahrens-Verantwortliche (Name, Dienstgrad)

Die Verzeichnis-führende Stelle